

RADIO NOWHERE

I was trying to find my way home
But all I heard was a drone
Bouncing off a satellite
Crushing the last lone American night

This is Radio Nowhere
Is there anybody alive out there
This is Radio Nowhere
Is there anybody alive out there

I was sitting around a dead dial
Just another lost number in a file
Dancing down a dark hole (some say it's
"Been in some kind of dark cove")
Just a searching for a world with some soul

I just wanna hear some rhythm
I just wanna hear some rhythm
I just wanna hear some rhythm
I just wanna hear some rhythm

I want a thousand guitars
I want pounding drums
I want a million different voices
Speaking in tongues

I was driving through the misty rain
Just a-searching for a mystery train
Bopping through the wild blue
Trying to make a connection with you

I just wanna hear some rhythm
I just wanna hear some rhythm
I just wanna hear your rhythm
I just wanna hear your rhythm

Bruce Springsteen

Kontakt:

AK Ausländer
c/o Diakonisches Werk
Fritzenwiese 11
29221 Celle

Tel.: 05141-750590

DW.celle@evlka.de



NO BORDER NO NATION

celles intercooles

webradio

vom 28.9. - 4.10.2008

jetzt einsteigen!

<http://radionowhere.tk/>



**Radio
Nowhere**

Teilhaben - Teil werden!

so lautet das Motto der Interkulturellen Woche 2008. Sie findet statt vom Sonntag, den 28. September - Samstag, den 4. Oktober.

Unterschiedlichste Initiativen werden bundesweit dabei die Möglichkeiten und Begrenzungen der Teilhabe von Migrantinnen, Migranten und Flüchtlingen thematisieren: Welche Erfahrungen gibt es aus Schule, Ausbildung und Beruf? Welche Maßnahmen wirken Diskriminierung entgegen? Wie können sich Religionsgemeinschaften in die Gesellschaft einbringen? Wie steht es um das Einbürgerungsrecht und um den Familiennachzug? Und: Welche Perspektive haben Menschen ohne Papiere?

Der Celler "Arbeitskreis Ausländer" hat sich für dieses Jahr ein besonderes Projekt vorgenommen (Arbeitstitel):

Radio Nowhere Celle

Wir wollen gemeinsam mit Initiativen, SchülerInnen und einzelnen Interessierten in dieser Woche ein lokales Internet-Radio betreiben.



Internetradio - was ist das denn?

Als Internetradio oder Webradio bezeichnet man ein Internet-basiertes "Hörfunk"-Angebot. Nach der ARD/ZDF-Onlinestudie 2007 nutzen 11% der Internetsurfer min-

destens einmal wöchentlich Webradio per so genanntem Livestream. Die vergleichsweise einfache Technik und die überschaubaren Kosten haben zuletzt zu vielen neuen Sendern geführt, die als Uni- oder Schulradio oder als kleine Musiksender für bestimmte Sparten ein jeweils spezielles Publikum ansprechen.



Wer kann mitmachen?

Die einzelnen Reportagen, Berichte und Nachrichten sollen sich rund ums Thema der Woche drehen: also Migration! Die Beiträge sollen von einzelnen am Projekt interessierte Gruppen "produziert" werden. Technisch braucht's dazu nur ein halbwegs taugliches Aufnahmegerät - einen Beitrag "schneiden" kann man heute eigentlich an jedem PC.



Was sind die Themen?

Wir wollen uns auf Themen aus der Region konzentrieren. Klappt das eigentlich mit Teilhabe und Teilnahme oder was steht dem im Weg? Was trennt und was verbindet Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen in Schule, Beruf und Nachbarschaft?

Wie erinnern sich z.B. Arbeitsmigranten an ihre ersten Jahre in Celle? Wie ergeht es Flüchtlingen in unserer Stadt? Wie macht sich Rassismus im Alltag bemerkbar? Was kann man tun gegen dumpfe Naziparolen?

Und wie wäre es mit einem Sendeblock "Kurdisch für Anfänger" - oder einem Streifzug durch die Esskulturen?

Das alles muss nicht "professionell" sein, denn wie jeder Radiomacher weiß: Ein Patzer "versendet sich ..."



Wie kommt das auf den Sender?

Schön wäre, wenn sich eine "Redaktion" zusammenfinden würde, die das Ganze zum Laufen bringt. Nicht nur technisch, sondern auch hinsichtlich der Zusammenstellung der redaktionellen Beiträge und der Musik. Und da nicht "live" gesendet, sondern aufgezeichnet wird, können wir eigentlich schon jetzt loslegen.

Der Job der "Redaktion" wäre also auch, sich darum zu kümmern, dass die Beiträge rechtzeitig eintrudeln, um zu sehen, wo sie am besten ins Programmschema passen. Die "Redaktion" müsste sich um ein "Programmschema" kümmern. Also wie lange wird gesendet, von wann bis wann - wer moderiert und wer stellt die Musik zusammen?



Und wer soll's hören?

Alle, die es interessiert. Wir möchten den Sender über die Medien und mit Flyerwerbung breit bekannt machen. Und wenn's so wird, wie wir hoffen, dürfte auch im "richtigen" Radio darüber berichtet werden.